

4. Vierter Klagegrund: Rückerstattung des zu viel bezahlten Betrags erst im Jahr 2017 rechtswidrig

Klage, eingereicht am 14. Juli 2016 — Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank/SRB

(Rechtssache T-377/16)

(2016/C 343/54)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG (Bregenz, Österreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt G. Eisenberger)

Beklagter: Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)

Anträge

Die Klägerin beantragt,

- die „Decision of the Executive Session of the Board of 20 May 2016 on the adjustment of the 2016 ex-ante contributions to the Single Resolution Fund supplementing the Decision of the Executive Session of the Board of 15 April 2016 on the 2016 ex-ante contributions of the Single Resolution Fund (SRB/ES/SRF/2016/13)“, sowie die erste Decision, anscheinend vom 15. April 2016, die offenbar mit der Decision vom 20. Mai 2016 in einem untrennbaren Zusammenhang steht, für nichtig zu erklären;
- hilfsweise, die „Decision of the Executive Session of the Board of 20 May 2016 on the adjustment of the 2016 ex-ante contributions to the Single Resolution Fund supplementing the Decision of the Executive Session of the Board of 15 April 2016 on the 2016 ex-ante contributions of the Single Resolution Fund (SRB/ES/SRF/2016/13)“, insoweit für nichtig zu erklären, als sie anordnet, dass die Rückerstattung des zu viel bezahlten Beitrags im Zuge der Vorschreibung des Beitrags für den Einheitlichen Abwicklungsfonds 2017 erfolgen soll;
- dem Beklagten die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen.

Klagegründe und wesentliche Argumente

Zur Stützung der Klage macht die Klägerin vier Klagegründe geltend.

1. Erster Klagegrund: Eklatante Verletzung wesentlicher Formvorschriften aufgrund mangelnder Begründung der angefochtenen Entscheidung
2. Zweiter Klagegrund: Eklatante Verletzung wesentlicher Formvorschriften aufgrund mangelnder vollständiger Bekanntgabe der angefochtenen Entscheidung
3. Dritter Klagegrund: Zu geringe Berichtigung des die Klägerin betreffenden Beitrags für den Einheitlichen Abwicklungsfonds für das Jahr 2016
4. Vierter Klagegrund: Rückerstattung des zu viel bezahlten Betrags erst im Jahr 2017 rechtswidrig.

Klage, eingereicht am 22. Juli 2016 — Windfinder R&L/EUIPO (Windfinder)

(Rechtssache T-395/16)

(2016/C 343/55)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Windfinder R&L GmbH & Co. KG (Kiel, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt B. Schneider)

Beklagter: Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)